

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 24.04.2014

5

Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	2
1 Begrüßung und Formalia.....	3
Bestätigung des Protokolls vom 06.02.2014.....	3
Bestätigung des Protokolls der StuRa-Sondersitzung vom 03.04.2014.....	3
Bestätigung des Protokolls vom 10.04.2014.....	3
2 Berichte und Protokolle.....	4
Berichte.....	4
3 Wahlen und Entsendungen.....	5
4 Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih.....	9
5 Finanzantrag 14/036 TUUWI.....	10
6 Antrag 14/037 Unterstützung der Aktion „Bildung kostet“.....	11
7 Finanzantrag 14/040 die Bühne – Lange Nacht der Theater.....	12
8 Antrag 14/027 AE-Berechtigung der studentischen quix-Mitglieder*.....	14
9 Antrag 14/037 Unterstützung der Aktion „Bildung kostet“.....	15
10 Antrag 14/038 Arbeitsauftrag Mobilisierung zur Demo.....	16
11 Geschlossene Sitzung.....	17
12 Antrag 14/024 Umgang mit verspäteten AE-Anträgen.....	18
13 Antrag 14/028 IT-Richtlinie des StuRas.....	19
14 Antrag 14/041 Einrichtung der Projektgruppe "Studentisches Display Informations System (StuDi InfoS).....	20
15 Antrag 14/042 Feststellung der tatsächlichen Länge der StuRa-Sitzungen.....	21
16 Antrag 14/019 Grundordnungsänderung §29 Abs.1 –Ergänzungsordnungen und Richtlinien, 3. Lesung.....	22
17 Antrag 14/021 Änderung der Mitgliedschaftsordnung §2 Abs. 3 und §3Abs. 2, 3. Lesung.....	23
18 Antrag 14/033 Anträge/Beschlüsse KSS.....	24
19 Antrag 14/041 Beitritt zur FinV der KSS.....	25
20 Antrag 14/039 Änderung der Beitragsordnung § 4 Absatz 5.....	26
21 Antrag 13/082 Änderung der Beitragsordnung 3. Lesung.....	27
22 Sonstiges.....	28

10

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
 - (a) Allgemeines
 - (b) Diskussion der Tagesordnung
 - (c) Bestätigung des StuRa-Protokolls vom 06.02.2014
 - 5 (d) Bestätigung des StuRa-Protokolls der StuRa Sondersitzung vom 03.04.2014
 - (e) Bestätigung des StuRa-Protokolls vom 10.04.2014
2. Berichte und Protokolle
 - (a) Berichte
3. Wahlen und Entsendungen
- 10 4. Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih
5. Finanzantrag 14/036 TUUWI
6. Antrag 14/037 Unterstützung der Aktion „Bildung kostet“
7. Finanzantrag 14/040 die Bühne – Lange Nacht der Theater
8. Antrag 14/027 AE-Berechtigung der studentischen quix-Mitglieder
9. Antrag 14/037 Unterstützung der Aktion „Bildung kostet“
10. Antrag 14/038 Arbeitsauftrag Mobilisierung zur Demo
11. Geschlossene Sitzung
12. Antrag 14/024 Umgang mit verspäteten AE-Anträgen
13. Antrag 14/028 IT-Richtlinie des StuRas
- 15 14. Antrag 14/041 Einrichtung der Projektgruppe "Studentisches Display Informations System (StuDi InfoS)
15. Antrag 14/042 Feststellung der tatsächlichen Länge der StuRa-Sitzungen
16. Antrag 14/019 Grundordnungsänderung §29 Abs.1 –Ergänzungsordnungen und Richtlinien, 3. Lesung
- 20 17. Antrag 14/021 Änderung der Mitgliedschaftsordnung §2 Abs. 3 und §3Abs. 2, 3. Lesung
18. Antrag 14/033 Anträge/Beschlüsse KSS
19. Antrag 14/041 Beitritt zur FinV der KSS
20. Antrag 14/039 Änderung der Beitragsordnung § 4 Absatz 5
21. Antrag 13/082 Änderung der Beitragsordnung 3. Lesung
- 25 22. Sonstiges

1 Begrüßung und Formalia

Bestätigung des Protokolls vom 06.02.2014

Bestätigung des Protokolls der StuRa-Sondersitzung vom 03.04.2014

Bestätigung des Protokolls vom 10.04.2014

5

10

15

20

25

30

35

2 Berichte und Protokolle

Berichte

Bericht von Michael Grauert zur LSR Sitzung – **siehe Anhang**

3 Wahlen und Entsendungen

Antragsteller: Hendrik Wobst

angestrebter Tätigkeitsbereich: Entsendung in den LSR der KSS

Begründung:

5 Der Studentenrat der Technischen Universität Dresden möge beschließen, Hendrik Wobst in den LandessprecherInnenrat der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften zu entsenden.

Begründung zum Antrag: Ich bin zur Zeit Koordination der KSS und nehme als solche sowieso an allen Sitzungen des LSR der KSS teil. Da die Beschlussfähigkeit
10 meist auch aufgrund fehlender anwesender Stimmen des StuRa TU Dresden scheitert, könnte ich so mindestens einen formalen Beitrag zum Beheben dieses Missstandes leisten. Bei Abstimmungen des LSR der KSS werde ich nur dann Stimme für StuRa TU Dresden abgeben, wenn mir eine klare Ansage des StuRa TU Dresden bezüglich des jeweiligen Antrags vorliegt. Ich bin Student an der TU Dresden.

15 freundlich Gruß
Hendrik Wobst

Antragssteller: Daniel Förster

20 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Sitzungsleitung

Begründung:

Hallo,
hier mit möchte ich mich als Kandidat für einen Posten in der Sitzungsleitung bewerben.
25 Ich bin der Daniel Förster, studiere Regenerative Energiesysteme und gehöre zu ET-Fachschaft. Geboren und aufgewachsen bin in ich Plauen Vogtland, wo ich auch mehrere Jahre Erfahrung in Gremienarbeit habe. Zu erst war ich Geschäftsführer des dortigen Jugendparlament und führte auch die Finanzen des Gremiums. Später übernahm ich den Posten des Stadtschülerrats und leitete diesen. Zu meinen Hobbys zählt das Fahrradfahren
30 und der Lampenbau.

Warum ich gern in der Sitzungsleitung sein möchte: Ich möchte mich gerne wieder politisch mehr engagieren und da ich noch nicht viel über die politische Arbeit des StuRa weis, würde ich gern durch den Posten in der Sitzungsleitung mehr Erfahrung sammeln und in das Gesamtgeschehen reinwachsen.

35

Antragssteller: Kai Franze

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Internet

40 **Begründung:** Liebe GF, liebe Sitzungsleitung,

hiermit bewerbe ich mich auch für die kommende Legislaturperiode wieder als Referent Internet. Mein Studium der Soziologie habe ich jetzt abgeschlossen. Dennoch werde ich der Uni noch weiter erhalten bleiben, denn ich werde jetzt noch mein Zweitstudium zu Ende
45 führen. Ich studiere jetzt also noch eine Weile Informatik.

Das Amt als Referent Internet hat mir die letzten Jahre sehr viel Freude gemacht und ich würde mich gern weiterhin auf diese Weise in den StuRa einbringen. Außerdem werde ich in

dieser Legislatur verstärkt versuchen Mitstreiter/innen für mein Referat zu gewinnen. Ich denke es ist an der Zeit meine Erfahrungen zu teilen. Im Falle eines Auslandsaufenthaltes meinerseits zB wäre dann trotzdem noch jmd. aus meinem Ressort erreichbar, was sicher kein Nachteil wäre.

5 Wenn Ihr mich also noch ein weiteres Jahr haben wollt, stehe ich dafür sehr gern zur Verfügung.

Viele Grüße

10 Kai Franze

Antragssteller: Kai Franze

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat politische Bildung

15 **Begründung:**

Liebe Sitzungsleitung, liebe GF,

20 hiermit bitte ich um eine erneute Entsendung ins Referat politische Bildung. Jetzt, wo meine Diplomarbeit hinter mir liegt, habe ich wieder mehr Zeit mich in die Arbeit des Ref. Pob. einzubringen, daher bitte ich um eine Entsendung zur nächstmöglichen StuRa-Sitzung.

Viele Grüße

Kai Franze

25

Antragssteller: Julia Gleu

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat politische Bildung

30 **Begründung:**

seit Februar 2014 interessiere ich mich für die Arbeit des Referates Politische Bildung und möchte mich gerne für dieses entsenden lassen.

Damit ihr einen kurzen Eindruck von mir bekommt:

35 An der Tu Dresden studiere ich erst seit ein paar Monaten den Masterstudiengang Soziologie und würde gerne mit anderen Menschen zusammen Vorträge organisieren, die Arbeit des Sturas kennenlernen und mich im Referat engagieren. Bis zu meinem Uniwechsel war ich im Fachschaftsrat Sozialwesen Jena (FH) 2 Jahre tätig und habe diverse Veranstaltungen zu Themen wie Erinnerungskultur, Migration und Gender organisiert.

40 Auf die Arbeit des Referates Politische Bildung bin ich im Rahmen der Vortragsreihe Gesellschaftskritik & Psychoanalyse, sowie der Veranstaltungsreihe zu Aktionen und Gedenken anlässlich des 13. Februar aufmerksam geworden.

45 Seit Januar 2014 besuche ich regelmäßig die Referatstreffen des Referates Politische Bildung und möchte gerne Veranstaltungreihen, sowie Workshops zu hochschulrelevanten Themen organisieren und mich in der Studentenvertretung engagieren.

Ich hoffe, dass ihr einen kurzen Eindruck von mir bekommen habt und freue mich darauf, euch auf der nächsten Stura-Sitzung kennenzulernen.

Antragssteller: Andrea Augustin

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Öffentlichkeitsarbeit

5

Begründung: Hallo!

Da die Referate wieder einmal bereinigt worden/ werden, möchte ich gern meine Entsendung in das Referat Öffentliches erneuern. Ich war und bin hier vor allem für die Mensawerbung zuständig. Anerkannte Hochschulgruppen, aber auch der Stura selbst und die FSRs haben die Möglichkeit, auf den Bildschirmen kostenlos zu werben, was auch rege genutzt wird. Dafür müssen aber immer wieder freie Zeiträume reserviert werden und die Anzeigen, die eingehen, sortiert, bearbeitet und gebündelt weitergegeben werden. Dies mache ich nun schon seit mehreren Jahren und würde es gern fortsetzen.

15

Ein weiteres Großprojekt ist der Spirex, der inzwischen eher online basiert ist. Er besitzt zudem zahlreiche Begleithefte, etwa eine HSG-Broschüre. Auch hier habe ich in der Vergangenheit mitgewirkt und möchte dies gern weiterhin tun; gerade weil das Referat Ö im Moment etwas spärlich personell ausgestattet ist und die Online-Umsetzung noch nicht fertig geglückt ist.

20

Für weitere Projekte bin ich offen.

LG, Andrea Augustin

25

Antragssteller: Carolin Riedel

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Öffentlichkeitsarbeit

30 **Begründung:**

Mein Name ist Carolin und ich studiere an der TU Architektur. Seit ca. drei Jahren bin ich in der Exekutive tätig, zuletzt als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit. Auf Grund von zeitlichen Schwierigkeiten ist es mir nicht mehr möglich den Posten gewissenhaft zu begleiten, möchte jedoch besonders bei der Erstellung des Spirex helfen. Über eine erneute Entsendung würde ich mich sehr freuen.

35

Viele Grüße
Caro

40

Antragssteller: Christian Prause

angestrebter Tätigkeitsbereich: Entsendung in das Referat Soziales

45 **Begründung:**

erfolgt mündlich

Antragssteller: Andreas Spranger
angestrebter Tätigkeitsbereich: Ewokmaskottchen

Begründung:

- 5 Werte Sitzungsleitung,
- hiermit möchte ich mich auf den ausgeschriebenen Platz des Ewokmaskottchens bewerben.
- 10 Meine Qualifikationen:
- Ich lebe gern auf Waldplaneten, bevorzugt dabei ist Endor.
 - Ich weiß, wo der Bunker des Schutzschildgenerators seinen Hintereingang hat.
 - Ich vergöttere vergoldete Droiden.
- 15 - Ich mag es Steine auf Sturmtruppen und AT-ST zu werfen
- Ich bin eigentlich ganz knuffig, und mag galgtische Prinzessinnen.
- Anbei findet ihr auch noch ein Photo von mir.
- 20 Bei Fragen stehe ich euch gern zur Verfügung.
-

4 Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih

Antragssteller: Grzegorz Lepich (FSR Physik)

Antragstext: Der StuRa möge neue Mikrofone für den Materialverleih beschaffen.

Begründung:

- 5 Der FSR Physik hätte gerne, dass der StuRa sich neue Mikros zulegt. Dies liegt vor allem daran, dass die Mikros nicht für Gesang u.ä. die nötige Qualität liefern. Neben dem Musikabend der Physiker sind auch andere Veranstaltungen in der Richtung möglich. Im Materialverleih würde es allen Studenten nützen. Die ausgewählten Mikros sind vielseitig einsetzbar. Die jetzigen Mikros sind nicht für die
- 10 Anwendungen geeignet. Minimum: rund 700€ für alle Mikros.

5 Finanzantrag 14/036 TUUWI

Antragssteller: Paul Würtz (TUUWI)

Antragstext: Ich, Paul Würtz beantrage hiermit 1700€ im Namen der TU Umweltinitiative, die zur Nutzung unserer Projekte benötigt werden.

Geplant sind für dieses Jahr dafür an Ausgaben:

5

Unisolar 400

Hochschultage 400

25 Jahrfeier der TUUWI 400

AG Garten 100

10

Umweltfilabende 150

Ökokongress der Hochschulgruppen 150

Mensa Universale 100

Summe: 1700€

6 Antrag 14/037 Unterstützung der Aktion „Bildung kostet“

Antragssteller: Jessica Rupf

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, die Aktion "Bildung kostet" von ver.di zu unterstützen und als Partner aufzutreten.

- 5 **Begründung:** Mehr Informationen dazu wird es auf der Sitzung geben.

7 Finanzantrag 14/040 die Bühne – Lange Nacht der Theater**Antragssteller:** Robert Richter (die Bühne)**Antragstext:** Lieber Studierendenrat,

- hiermit beantrage ich eine Förderung für unsere Veranstaltung zur „3. Langen Nacht der
5 Dresdner Theater“: Von 18 bis 24 Uhr werden über 20 Theater auf mehr als 30 Bühnen ein
vielfältiges Programm aus Theater, Oper, Operette, Tanz, Kabarett und vielem mehr vor
erwarteten 5000 BesucherInnen zeigen – Programmflyer werden zur Sitzung mitgebracht.
Wie in den beiden Jahren zuvor ist auch die Bühne, das Theater der TU mit dabei und
repräsentiert die (kulturelle) Vielfältigkeit der Studierendenschaft innerhalb einer großen
10 öffentlichkeitswirksamen Plattform – letztes Jahr waren allein 500 Besucher an der Bühne. Wir
sind ein eingetragener Verein und bestehen größtenteils aus Studierenden der TU Dresden,
die neben ihrem Studium, an der Bühne kunstschaffend tätig sind.
Zum ersten Mal arbeiten wir bei der „Langen Nacht“ mit dem Universitätschor und dem
Folkloretanzensemble "Thea Maass" zusammen und bespielen dieses Mal ein ganzes
15 Universitätsgebäude am Weberplatz.
Da uns nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, sind wir somit auf
Unterstützung für dieses ambitionierte Programm angewiesen. Wie der folgenden
Finanzaufstellung zu entnehmen ist, rechnen wir mit einer Förderung in Höhe von 1400€.

20 Kostenkalkulation

die Bühne, Lange Nacht der Theater

Stand: 07.04.2014

Ausgaben	
25	Material / Ausstattung – Produktionen
	Bühnenbild Hauptbühne („Ulli“) 600,00 €
	Bühnenbild „Twoface“ 50,00 €
	Bühnenbild „Gehörgang“ 50,00 €
	Kostüme 400,00 €
30	1.100,00 €
	Material / Ausstattung – Rahmenprogramm
	Dekoration 150,00 €
	Fackeln + Material Feuerspucker 50,00 €
	200,00 €
35	Personalkosten
	Tontechniker 100,00 €
	Bandkosten 200,00 €
	300,00 €
	Transport
40	Miete Transporter (4 Tage, 100km) 80,00 €
	Fahrtkosten Bands 150,00 €
	230,00 €
	Sonstiges (Verpflegung, technische Ausstattung)
	Starkstromkabel 180,00 €
45	Wasserfeste Beleuchtung 90,00 €
	GEMA Gebühren für Produktionen und Tanzensemble 100,00 €

	Technikmiete	200,00 €
	Catering Künstler	100,00 €
		889,00 €
5	Gesamtausgaben	2.500,00 €
	Einnahmen	
	Eintrittseinnahmen	500,00 €
	Eigenbeteiligung die bühne	600,00 €
10	Fördergeld StuRa	1.400,00 €
	Gesamteinnahmen	2.500,00 €

15 **Begründung:**

Zum ersten Mal arbeitet die bühne für dieses Projekt mit den anderen künstlerischen Hochschulgruppen der TU zusammen. Als Organisator kümmert sich die bühne hierfür um die Logistik und Finanzierung der Auftritte (Gebühren, Versorgung) sowie ein geeignetes Rahmenprogramm, welches unter anderem aus mehreren Bands und Feuerkünstlern besteht.

- 20 Um uns für die „Lange Nacht“ und unseren etwas abschüssigen Spielort geeignet zu repräsentieren, werden des weiteren drei (!) Premieren statt finden. Umsetzen können wir diesen Abend nur durch den ehrenamtlichen Einsatz aller an der bühne beteiligten Studierenden, sowie durch die finanzielle Unterstützung des Studierendenrates.
- 25 Selbstverständlich würden wir dies auch in unserer Pressearbeit kommunizieren (Flyer, Programmzettel, Website, etc.)

8 Antrag 14/027 AE-Berechtigung der studentischen quix-Mitglieder*

Antragssteller: Joachim Püschel

Antragstext: Es geht grundsätzlich um die AE-Berechtigung der Studentischen quix-Mitglieder und des Koordinators sofern er Student ist. Dazu sind zwei Wege denkbar, entweder die Schaffung eines Projekts quix (a) oder die generelle Verankerung in den Ordnungen (b).

- 5 a) Der StuRa möge beschließen, ein Projekt namens stud-quix einzurichten (um Namensverwechslung mit dem Mutterprojekt der TU zu vermeiden -- der Name ist äußerst vorläufig). Ihm sollen die Studentischen quix-Mitglieder und der Koordinator angehören, sofern er selbst Student ist, also maximal sechs Menschen. (Außerdem müssen alle berechtigten Personen Mitglieder der Verfassten Studentenschaft der TU Dresden sein.) Das
- 10 Projekt soll ab 1. April 2014 zunächst für ein Jahr laufen und zum Zwecke haben, den obigen Personen die Mitarbeit in den möglicherweise intensiven und langen Antragsbegutachtungssitzungen (siehe InfoTOP) einerseits und die Nutzung der StuRa-Infrastruktur andererseits (insbesondere Drucker und Werbemöglichkeiten) zu ermöglichen. Sollten höhere Kosten, z. B. professioneller Druck auftreten, so wird ein regulärer
- 15 Finanzantrag an den StuRa gestellt. Der zugehörige GF soll der GF Inneres sein, der Projektsprecher soll der quix-Koordinator sein.
- b) Der StuRa möge beschließen, die AE-Ordnung wie folgt zu ändern:
Füge in § 2 Abs. 1 (ganz unten) hinzu: "8. Die Studentischen Mitglieder und der Koordinator des quix-Projekts, sofern er selbst Student ist."
- 20 Füge in § 4 Abs 3a neu hinzu: "Die Studentischen Mitglieder des quix-Projekts und dessen Koordinator sind wie Referentinnen zu behandeln."

Begründung: Im Grunde soll es darauf hinauslaufen, dass die Arbeit der quix-Mitglieder und des Koordinators, die beide viel Zeit im Lesen, Werten und Befinden der studentischen

25 Anträge überhaupt durchführbar wird. Die Sitzungen finden in der Regel drei bis viermal im Semester statt, je nach Antragslage; sie finden außerdem immer in den "Arbeitszeiten" statt, weil ja auch Nichtstudenten im Gremium sind. Außerdem werden nach jeder Förderperiode Förderberichte geschrieben, sodass dort ein Mehr Arbeit liegt. -- Deshalb auch die Gleichstellung mit den Referenten (analog Sitzungslistung). Der StuRa hat hier durch die

30 Entsendungen bzw. die Wahl des Koordinators die alleinige Kontrolle über die Mitglieder, sodass keine anderen Abhängigkeiten existieren, die den Interessen des StuRa zuwiderlaufen könnten.

Wichtig ist noch zu bedenken, was man mit dem -- momentan leeren -- Erweiterten Vertreterpool macht, also ob diese Berechtigungen auch für diese Mitglieder gelten sollen.

35 Wenn man vage bleibt und die Projektmitgliedsanzahl nicht beschränkt wird, können diese Berechtigungen für alle Mitglieder gelten und man muss keine Extraformulierung aufnehmen. Ich präferiere die Umsetzung als Projekt, da wir nicht wissen, ob quix verstetigt wird. Da wird andererseits aber auch nicht wissen, wann die EUR 250.000 ausgegeben sein werden, kann es sein, dass das Projekt geeignet verlängert werden muss.

40 Ich hoffe, alles ist soweit verständlich, falls nicht, sind ja etwa drei quix-Leute selbst Plenumsmitglieder und anwesend und können diese Anträge entsprechend übernehmen, wenn ich nicht da sein sollte.

9 Antrag 14/037 Unterstützung der Aktion „Bildung kostet“

Antragssteller: Jessica Rupf

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, die Aktion "Bildung kostet" von ver.di zu unterstützen und als Partner aufzutreten.

- 5 **Begründung:** Mehr Informationen dazu wird es auf der Sitzung geben.

10 Antrag 14/038 Arbeitsauftrag Mobilisierung zur Demo

Antragssteller: Steven Seifert

Antragstext: Der StuRa TU Dresden möge beschließen, den Geschäftsführer Hochschulpolitik mit der Mobilisierung der Studierendenschaft der TU Dresden bis zum Termin der sachsenweiten "Kürzer geht nicht!"-Demonstration am 25.06.2014 in Leipzig zu beauftragen.

5

Begründung:

In Anbetracht der anstehenden Landtagswahlen im August 2014, der desolaten Finanzierung der sächsischen Hochschullandschaft und den zeitgleich zum Demo-Termin geführten Haushaltsverhandlungen soll auch die Studierendenschaft der TU Dresden die Gelegenheit bekommen, zu hochschulpolitischen Themen lautstark unter dem Motto "Kürzer geht nicht!" auf die Straße zu gehen.

10

Dazu ist es notwendig, dass diese Themen gezielt hochschulweit seitens des Geschäftsführers Hochschulpolitik aufbereitet, Veranstaltungen geplant und koordiniert und Informationen der Demo-Orga in Leipzig sowie der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) den Studierenden zugänglich gemacht werden. Es wäre in diesem Zusammenhang wünschenswert, wenn der Geschäftsbereich Hochschulpolitik dazu personell verstärkt oder eine themengebundene Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen wird, die unter der Leitung des GF Hochschulpolitik bis zum 25.06. die Solidarität mit allen sächsischen Hochschulstandorten aktiviert. Es wäre ebenso wünschenswert, wenn die/der bis dahin mögliche neue GeschäftsführerIn Öffentlichkeitsarbeit in diese Arbeit einbezogen wird.

15

20

11 Geschlossene Sitzung

12 Antrag 14/024 Umgang mit verspäteten AE-Anträgen

Antragsteller: Joachim Püschel

Antragstext: "Der StuRa möge beschließen, dass AE-Anträge, die später als laut AE-Ordnung vorgegeben eingereicht werden, auf EUR 350 erhöht werden."

- 5 **Begründung:**
erfolgt mündlich auf der Sitzung.

Vorliegende Änderungsanträge:

- 10 von Joachim Püschel: Der StuRa beschließt, dass lt. Ordnung verspätete AE-Anträge formal abgelehnt werden. Eine Neubefassung dieses GF-Beschluss ist lt. Ordnung zulässig.

13 Antrag 14/028 IT-Richtlinie des StuRas

Antragssteller: Referat Technik, vertr. durch Matthias Zagermann

Antragstext: Der Studentenrat möge die eingereichte IT-Richtlinie sowie die Aufhebung der alten Rechnernutzungsrichtlinie beschließen.

5 **Begründung:**

Die aktuell geltende Richtlinie ist stark veraltet. Der eingereichte Entwurf trägt den Entwicklungen der letzten 13 Jahren auf verschiedenen Gebieten wie beispielsweise der Technik, der Mediendienste und des Datenschutzes Rechnung.

10 **Siehe Anlagen:** „Entwurf ITRichtlinien“ und ordnungen_und_richtlinien

14 Antrag 14/041 Einrichtung der Projektgruppe "Studentisches Display Informations System (StuDi InfoS)"

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext: Der Studentenrat möge die Einrichtung der Projektgruppe "Studentisches Display Informations System (StuDi InfoS)" beschließen.

5 **Begründung:**

Aufgabe dieser Projektgruppe ist die Unterstützung der Studentenschaft TU Dresden, insbesondere Unterstützung der FSRe, bei der Errichtung von Public Displays mit sowohl lokal begrenzter als auch campusweiter Reichweite. Dies umfasst beispielsweise:

- 10 - Unterstützung und Vermittlung bei der Kommunikation zwischen FSR, Gebäudehauptnutzer (i.d.R. Fakultät) und Gebäudeeigentümer (i.d.R. SIB) und den Beauftragten (z.B. Brandschutz)
- Unterstützung der FSRs bei der Realisierung
- Schulung der Moderatoren

Optional soll die Projektgruppe die Gewinnung externer Partner wie beispielsweise Studentenclubs oder andere Studentenschaften forcieren.

15

Ziel der Arbeit ist es, Informationen von StuRa und FSR (Ausschreibungen, Werbung, Informationen) leichter und einfacher der Zielgruppe zu vermitteln und durch die Vernetzung des Systems den Informationsaustausch der FSRe/StuRa untereinander signifikant zu steigern und zu beschleunigen.

20

Die Projektdauer beträgt etwa 1 Jahr, das Projektende ist zum 31.03.2015 angesetzt.

- 25 Aufgrund der Zusammenwirkung von verschiedenen Interessengruppen (Rf Technik, GB ÖA, FSRe) und des Aufwandes zum Aufbau eines derartigen vernetzten Systems ist die Eingliederung in die aktuelle Struktur des Studentenrates aufgrund des hohen Kooperationsbedürfnisses mit FSRen schwierig. Die Umsetzung als Projekt führt leichter zur Mitarbeit von Personenkreisen, die grundsätzlich sich eher wenig für die Arbeit in der Exekutive des Studentenrates begeistern können, als die Umsetzung als Aufgabe eines Referates der Exekutive.

15 Antrag 14/042 Feststellung der tatsächlichen Länge der StuRa-Sitzungen

Antragssteller: Nancy Heinze

Antragstext: Das Plenum möge beschließen: Der Sitzungsleitung wird der Arbeitsauftrag erteilt, die Antragstellerin bei der Datenerhebung bezüglich der Sitzungszeiten und -länge (u.ä.) zu unterstützen.

5

Begründung:

Das Plenum des Studentenrates tagt laut Grundordnung im Semester alle 2 Wochen (in den Semesterferien mind. 3 mal im Abstand von max. 4 Wochen). Laut Geschäftsordnung dauern die Sitzungen von 19:30 – 23:00 (3,5h). Eine Verlängerung der Sitzung um eine Stunde ist auf Geschäftsordnungsantrag zulässig.

10

Im letzten viertel Jahr wurde regelmäßig Gebrauch von diesem Geschäftsordnungsantrag gemacht, da sonst ein Großteil der Tagesordnungspunkte vertagt worden wäre bzw. wurde ein Großteil der TOPs vertagt, sodass vom Sitzungsvorstand außerordentliche Sitzungen einberufen wurden.

15

Dies lässt darauf schließen, dass die Sitzungszeiten (Häufigkeit und/oder Länge) nicht dem Interesse der verfassten Studierendenschaft entsprechen, da das Plenum aufgrund dieses Fakts (Vertagungen von TOPs aufgrund zu frühem Sitzungsende oder zu wenigen festgesetzten Sitzungen) seine Arbeit nicht ordnungsgemäß ausführen.

20

Um sichere Aussagen über eine laut Geschäftsordnung eventuell zu kurz festgesetzte Sitzungszeit oder eine Veränderung der laut Grundordnung festgesetzten Häufigkeit der ordentlichen Sitzungen treffen zu können, sollen mittels Inhaltsanalyse der Sitzungsunterlagen und Protokolle seit 04.01.2007 (Totalerhebung) Daten erhoben werden hinsichtlich Sitzungslänge, Anzahl der GO-Anträge auf Verlängerung, vertagte TOPs und die Unterscheidung zwischen ordentlicher und außerordentlicher Sitzung, sowie Sitzung in der Vorlesungs- bzw. der vorlesungsfreien Zeit.

25

30

Benötigte Materialien zur Erhebung werden dem Sitzungsvorstand von der Antragstellerin zur Verfügung gestellt. Eine Erhebungen einiger o.g. Kategorien wurde bereits vorgenommen und soll lediglich auf Richtigkeit geprüft werden.

16 Antrag 14/019 Grundordnungsänderung §29 Abs.1 – Ergänzungsordnungen und Richtlinien, 3. Lesung

Antragsteller: Matthias Funke

Antragstext: Der StuRa möge beschließen den § 29 Abs. 1 der Grundordnung wie folgt zu ergänzen:

(1) [...]

- 5 5. Die AE- Ordnung der Studentenschaften
 - 6. Die Mitgliedschaftsordnung der Studentenschaft
 - 7.

Begründung:

- 10 Diese Ordnungen sind in ihrer derzeitigen Form noch sehr neu und die Notwendigkeit der Einbindung in § 29 Abs. 1 der Grundordnung wurde meiner Ansicht nach bei der Einführung dieser Ordnungen übersehen. Der Antrag an sich wurde in dieser Form bereits von Felix Walter gestellt. Allerdings hing die schriftliche Abstimmung zu lange aus, womit diese als ungültig anzusehen ist. Hiermit also ein neuer Antrag für das neue Plenum.

15 **Vorhandene Änderungsanträge:**

Änderungsantrag von Andreas Spranger:

füge zwischen „der“ und „Studentenschaft“ ein „verfassten“ ein.

17 Antrag 14/021 Änderung der Mitgliedschaftsordnung §2 Abs. 3 und §3Abs. 2, 3. Lesung

Antragsteller: Matthias Funke

Antragstext: Der StuRa möge beschließen die §§ 2 Abs. 3 und 3 Abs. 2 wie folgt zu ändern:

ALT:

5 § 2 (3) Der Austritt ist schriftlich durch das Austrittsformular gegenüber dem Studentenrat zu erklären.

§ 3 (2) Der Eintritt ist schriftlich durch das Eintrittsformular gegenüber dem Studentenrat zu erklären.

NEU:

10 § 2 (3) Der Austritt ist schriftlich durch das Austrittsformular unter Vorlage einer für das laufende Semester gültigen Immatrikulationsbescheinigung, eines für das laufende Semester gültigen Studentenausweises und eines gültigen Personaldokuments (Personalausweis oder Reisepass) gegenüber dem Studentenrat zu erklären.

15 § 3 (2) Der Eintritt ist schriftlich durch das Eintrittsformular unter Vorlage einer für das laufende Semester gültigen Immatrikulationsbescheinigung, eines für das laufende Semester gültigen Studentenausweises und eines gültigen Personaldokuments (Personalausweis oder Reisepass) gegenüber dem Studentenrat zu erklären.

Begründung:

20 Bisher gibt es keine rechtliche Grundlage für die mit dem Imma-Amt abgesprochene Handhabung, dass dem Austritt oben genanntes beizulegen sind. Dieser Antrag wurde in ähnlicher Form bereits von Felix Walter gestellt. Allerdings hing die schriftliche Abstimmung zu lange aus, womit diese als ungültig anzusehen ist. Hiermit also ein neuer Antrag für das neue Plenum.

18 Antrag 14/033 Anträge/Beschlüsse KSS

Antragssteller: Michael Grauert

Antragstexte:

1a) Unterstützung der und Aufruf zur Demonstration der KSS im Juni 2014 durch alle StuRä Sachsens

- 5 **Antrag:** Der StuRa TU Dresden beschließt, die Organisation einer landesweiten Demonstration der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) gegen die Kürzungen im Hochschulbereich am 25.06.2014 in Leipzig zu unterstützen

Begründung:

- 10 Siehe Anhang zum Bericht KSS

Die Anträge auf der KSS-Sitzung lauten wie folgt:

"Der LSR möge beschließen, dass die sächsischen Studierendenräte die Arbeit der KSS nach Bedarf unterstützen. Dies kann in Form von Informationsverbreitung, Solidaritätsaufrufen, besonderen Möglichkeiten zur Beförderung, Technik uvm. Geschehen.

15

Begründung zum Antrag

In der 2. Sitzung des LSR am 08.02.2014 wurde dieses Vorhaben den anwesenden Entsandten eröffnet mit der Bitte, diese Information in die StuRä weiterzuleiten, zu diskutieren und evtl. einen Beschluss dazu zu fassen, da noch Uneinigkeit zum Austragungsort vorherrschte. Die AmtsträgerInnen der KSS favorisieren den Hochschulstandort Leipzig, da dieser das Potential größtmöglicher Teilnahme seitens der Studierendenschaft birgt. Jedoch darf die Organisation und Koordination nicht allein der KSS und den StuRä vor Ort übertragen werden, sondern alle sächs. StuRä erklären sich bereit, dieses Vorhaben nach Kräften zu unterstützen."

sowie

- 25 "Der LSR möge beschließen, dass die SprecherInnen der KSS, einen Studierenden in Leipzig beauftragen, für den 25.06.2014 eine Demonstrationsveranstaltung anlässlich der Haushaltsverhandlungen des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen und bislang beschlossener Kürzungen für die sächsische Hochschullandschaft in Leipzig anzumelden.

Begründung zum Antrag

- 30 In der 2. Sitzung des LSR am 08.02.2014 wurde dieses Vorhaben den anwesenden Entsandten eröffnet mit der Bitte, diese Information in die StuRä weiterzuleiten, zu diskutieren und evtl. einen Beschluss dazu zu fassen, da noch Uneinigkeit zum Austragungsort vorherrschte. Die AmtsträgerInnen der KSS favorisieren den Hochschulstandort Leipzig, da dieser das Potential größtmöglicher Teilnahme seitens der Studierendenschaft birgt. Jedoch darf die Organisation und Koordination nicht allein der KSS und den StuRä vor Ort übertragen werden, sondern alle sächs. StuRä erklären sich bereit, dieses Vorhaben nach Kräften zu unterstützen."

35 Sitzungsunterlagen – 20.03.2014 20 Antrag 14/033 Anträge/Beschlüsse KSS

1b) AE für die der Arbeit der Exekutive

- 40 **Antrag:** Der StuRa TUD stellt 500 € für die Aufwandsentschädigungen (AE) zur Verfügung.

Begründung: Aufgrund des nahezu leeren Finanztopfes für AE können für den Zeitraum März kaum noch AE ausgezahlt werden. Dieser Antrag stellt eine Bitte aus der KSS dar, um Aufwendungen der Exekutive entschädigen/vergüten zu können.

- 45 1c) Verschiedenes

Begründung:

erfolgt mündlich

19 Antrag 14/041 Beitritt zur FinV der KSS

Antragssteller: Michael Grauert

Antragstext: Der StuRa der TU Dresden möge beschließen der Finanzierungsvereinbarung der KSS beizutreten.

5 **Begründung:** erfolgt mündlich

20 Antrag 14/039 Änderung der Beitragsordnung § 4 Absatz 5**Antragssteller:** Matthias Funke**Antragstext:** Der StuRa möge beschließen, die Beitragsordnung in § 4 Absatz 5 Satz 3 wie folgt zu ändern:

- 5 ALT: § 4 (5) 3 Außer im Fall der Ex- oder Immatrikulation erfolgt keine Rückerstattung von weniger als einem Zwölftel des Jahresbeitrags.
NEU: § 4 (5) 3 Außer im Fall der Ex- oder Immatrikulation erfolgt keine Rückerstattung von weniger als einem Sechstel des Jahresbeitrags.

Begründung:

- 10 Bei der aktuellen Fassung handelt es sich um einen so nicht gewollten Ausdruck, der auch keinen Sinn ergibt. Da wir generell nur monatsweise und nicht tagesweise rückerstatten (siehe BO § 4 (5) 2) ist die Formulierung „weniger als einem Zwölftel“ unnötig. Stattdessen wollte man aber klarstellen, dass nur im Fall von Im- und Exmatrikulation ein einzelner Monat erstattet wird. In allen anderen Fällen muss der Rückerstattungszeitraum mindestens zwei
- 15 Monate umfassen. Zum Vergleich: Bei den vorangegangenen Beitragsordnungen hieß es „weniger als einem Drittel des Semesterbeitrages“. Wenn gewünscht, dann übernehme ich auch eine Änderung in „weniger als zwei Zwölftel des Jahresbeitrages“.
- 20 Hier nochmal der vollständige §4 (5) in der aktuellen Fassung: 1Falls die Voraussetzungen für eine Erstattung des anteiligen Beitrags für das Studentenhresticket nicht während eines gesamten Studienjahres vorliegen, wird der Beitragsanteil zeitanteilig erstattet. 2Dabei wird für jeden angefangenen Monat Restgültigkeit ein Zwölftel des Beitragsanteils für das Studentenhresticket abgezogen. 3Außer im Fall der Ex- oder Immatrikulation erfolgt keine Rückerstattung von weniger als einem Zwölftel des Jahresbeitrags.

21 Antrag 13/082 Änderung der Beitragsordnung 3. Lesung

Antragsteller: Felix Walter

Antragstext: Der StuRa möge beschließen die Beitragsordnung wie folgt zu ändern:

Ersetze: ALLE „Studentenjahresticket“ durch „Studententicket“

Streiche: § 2 Abs. 1 Pkt. 1-3, § 4 Abs. 8, § 5 Abs. 2

- 5 Ändere in: § 2 Abs. 1: Der Beitrag beträgt zum Wintersemester 337,00 Euro.
§ 2 Abs. 2: Der Beitrag beträgt zum Sommersemester 4,60 Euro.
§ 4 Abs. 6: Anträge nach Abs. 2 Nr. 1 bis 7, die nach dem 28.02. für das laufende Wintersemester bzw. nach dem 31.08. für das laufende Sommersemester eintreffen, sind abzulehnen. Bei Verlust des Studentenausweises erfolgt keine Rückerstattung.
- 10 Ergänze: § 7 Übergangsbestimmungen: (1) Für das laufende Studienjahr 2013-14 beträgt die Beitragshöhe im Sommersemester 170,80 Euro, da auch im Wintersemester 2013-14 nur 170,80 Euro erhoben wurden. Hinzu kommen redaktionelle Anpassungen. Zur Veranschaulichung liegt eine Übersicht über die Änderungen als PDF bei.
In diesem Zuge möge der StuRa ebenfalls beschließen 4.000,- € für eine
- 15 Öffentlichkeitskampagne bereitzustellen, die in den Monaten April, Mai und Juni laufen soll. Davon sollen Plakate, Flyer, Sonderbeilagen in den Hochschulzeitungen und dergleichen bezahlt werden, um so die Studierenden über die Änderung (Wintersemester großer Beitrag, Sommersemester kleiner Beitrag, sonst kein Ticket mehr) aufzuklären.
- 20 **Begründung:** Siehe E-Mail. Darüber hinaus erfolgt diese mündlich.

22 Sonstiges